

# SRL-MITGLIEDERVERSAMMLUNG DER NRW-REGIONALGRUPPE

DONNERSTAG, 9. MÄRZ 2017 IN KREFELD

## Ergebnisprotokoll

### 1. Vorprogramm Begehung des Clouth Quartiers

Die diesjährige Mitgliederversammlung der NRW-Regionalgruppe der SRL fand im Pilotprojekt „Nachbarschaft Samtweberei“ in Krefeld statt. Nach einem Vortrag von Henry Beierlorzer fand ein Rundgang statt.

Die Idee des Pilotprojektes ist es, durch Initialkapital dauerhafte Renditen für einen Stadtteil zu ermöglichen. Diese Renditen sollen dem Stadtteil im doppeltem Sinne zu Gute kommen: über die sozialen Effekte, die von den Nutzern der Immobilie selbst ausgehen, und über konkrete wirtschaftliche Gewinne, die dauerhaft für gemeinnützige Projekte in den Stadtteil zurückfließen. Diese Projekte sollen vor allem die soziale und kulturelle Entwicklung des Stadtteils fördern sowie die Verbundenheit der Menschen mit ihrer teilweise neuen Heimat und die interkulturellen Verständigungsprozesse in den Blick nehmen. Bemerkenswert ist die Kombination von „barrierefreier“, professionell designer Kommunikation und bürgernahen Aktionen und Foren zur Beteiligung und gemeinsamen Entwicklung des Projekts. Die architektonischen Interventionen bleiben im wirtschaftlichen Aufwand und Gestaltungsduktus auf Wesentliches reduziert. Im Vordergrund steht die Erhöhung der Gebrauchstauglichkeit/Nutzbarkeit der bestehenden Strukturen, wobei Aneignung Teil des Entwurfsprinzips ist.

### 2. Bericht zu den Aktivitäten der Regionalgruppe im Jahr 2016

Im westlichen Münsterland wird im Zuge des NRW-Strukturförderprogramms „Regionale 2016“ an Projekten gearbeitet, die die Region fit für die Zukunft machen sollen. Die Ergebnisse wurden ab April 2016 unter dem Motto „ZukunftsLAND verbindet“ im Regionale-Präsentationszeitraum präsentiert. Der geplante Hausbesuch musste wegen zu geringer Anmeldungen abgesagt werden. Die gemeinsame SRL/IfR-Halbjahrestagung 2017 zur Regionale Münsterland fand am 19. Mai 2017 statt.

Am 21. Oktober 2016 trafen sich einige Mitglieder der Regionalgruppe zu einem außergewöhnlichen Hausbesuch im temporären HOTEL TOTAL in Aachen. Das Projekt zeigte eindrucksvoll die Möglichkeiten der Kirchennachnutzung und der kreativen Stadtentwicklung auf. Der innovative Mix aus Pop-Up-Hotelbetrieb, Design, Architektur, Event, Hochkultur, sozialer Aktion und geschickte digitale + analoge Kommunikation und Bündelung von kreativ-sozialen Kräften machte HOTEL TOTAL für drei Monate zum identifikationsstiftenden Zentrum für den benachteiligten ex-Industriestadtteil Aachen-Nord und darüber hinaus für die Gesamtstadt. Initiiert, entwickelt und durchgeführt wurde das Projekt von der HOTEL TOTAL UG, unter Beteiligung der

beiden Aachener Hochschulen, der gemeinnützigen Arbeitsmarktförderungsgesellschaft Low-Tech (Innenausbau und den Betrieb des Hotels mit Geflüchteten). Architektonisch/bautechnisch wurde das Projekt von archigraphus koordiniert.

Auch 2016 kooperierte die SRL Regionalgruppe mit dem städtebaulichen Kolloquium der TU Dortmund. Dieses hatte im Sommersemester 2016 den Titel „Integrationsmaschine STADT“, im Wintersemester 2016/2017 den Titel „Urbanität durch Dichte“. Am 8. April fand in Zusammenarbeit mit urbanophil ein gut besuchter Urbano Salon zur Buchneuerscheinung „Urban Agriculture“ und am 17. Juni ein weiterer zur „Participatory City“ statt.

### **3. Planungen der Regionalgruppe für 2017**

Für 2017 konzentrieren sich die Planungen der Regionalgruppe auf die Planung einer Exkursion bzw. eines SRL-Stadtpaziergang in Brüssel. Ziel ist ein Exkursionsangebot Ende Sommer/Anfang Herbst 2017, zu erreichen mit dem ICE, Treffen vor Ort.

Auch 2017 soll es eine Fortsetzung der Kooperation mit urbanophil geben, allerdings ohne finanzielle Beteiligung der SRL, Stadtbaukultur NRW finanziert die Kosten. Für Mai 2017 wurde der UrbanoSalon zum Buch „Im Inneren der Bauverwaltung“ geplant. Wolfram Schneider wurde als Vertreter der SRL e.V. für die Podiumsdiskussion gewonnen.

Städtebau Kolloquium: Das Thema des kommenden städtebaulichen Kolloquiums der TU Dortmund ist „Junges Ruhrgebiet. Impulse für eine innovative Region rund um die Zukunftsstudie der RAG Stiftung“.

### **4. Kassenbericht der NRW-Regionalgruppe 2016**

Die Ausgaben der Regionalgruppe in 2016 betragen 1300,75 € von dem angesetzten Budget von 2100,00 €. Die Mitgliederzahl der Regionalgruppe ist relativ stabil, sie betrug 252 im September 2016.

### **5. Bericht aus der AKNW**

In Vertretung für Reinhard Drees berichtete Markus Ulrich über zahlreiche Beiträge in der AKNW im Ausschuss Wettbewerbs- und Vergabewesen, im Eintragungsausschuss, in der Arbeitsgruppe Quartiersmanagement in der Vertreterversammlung, im BAK-Stadtplanungsausschuss, im Ausschuss der Verbände und Kammern der Ingenieure und Architekten für die Honorarordnung e.V. sowie im AHO – Arbeitskreis Vergabeverordnung.

Thorsten Stamm berichtete ergänzend über die derzeitigen Aktivitäten rund um die Entwicklung von Standardisierungen in der Stadtentwicklung und betonte die Bedeutung der Vertretung der SRL als Berufsverband der PlanerInnen in der Kammer und anderen Gremien zur strategischen Ausrichtung der Stadtplanung.

### **6. Verschiedenes**

- Bericht Stadt der Zukunft

Katja Veil führte ein Interview mit Manfred Funken in KStA am 16./27. Juni 2016. Im Weiteren fand am 23.01.2017 ein Gedankenaustausch der Regionalgruppensprecher mit dem Landtagsabgeordneten van den Berg in Ertstadt statt. Es ging dort um eine fachliche Stellungnahme zur Idee einer neuen Stadt im rheinischen Braunkohlerevier, die eher kritisch ausfiel.

- Mitgliederbegrüßung

Wolfram Schneider regt an, neue Mitglieder der SRL besser in die SRL Regionalgruppe einzuführen. Die Regionalgruppensprecher nahmen die Idee auf und werden ab sofort eine Begrüßungsmail an neue Mitglieder schicken.

Protokoll: Katja Veil und Markus Ulrich